

# SEEK



STÄDTEBAULICHES  
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT

# KEMNATH

**ARBEITSKREIS (AK 3)**

SOZIALES:  
JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN / BILDUNG

ARBEITSKREISSITZUNG AM 18.10.2016



## Infrastruktur



Krankenhaus



Ärztehaus



Kindertagesstätte

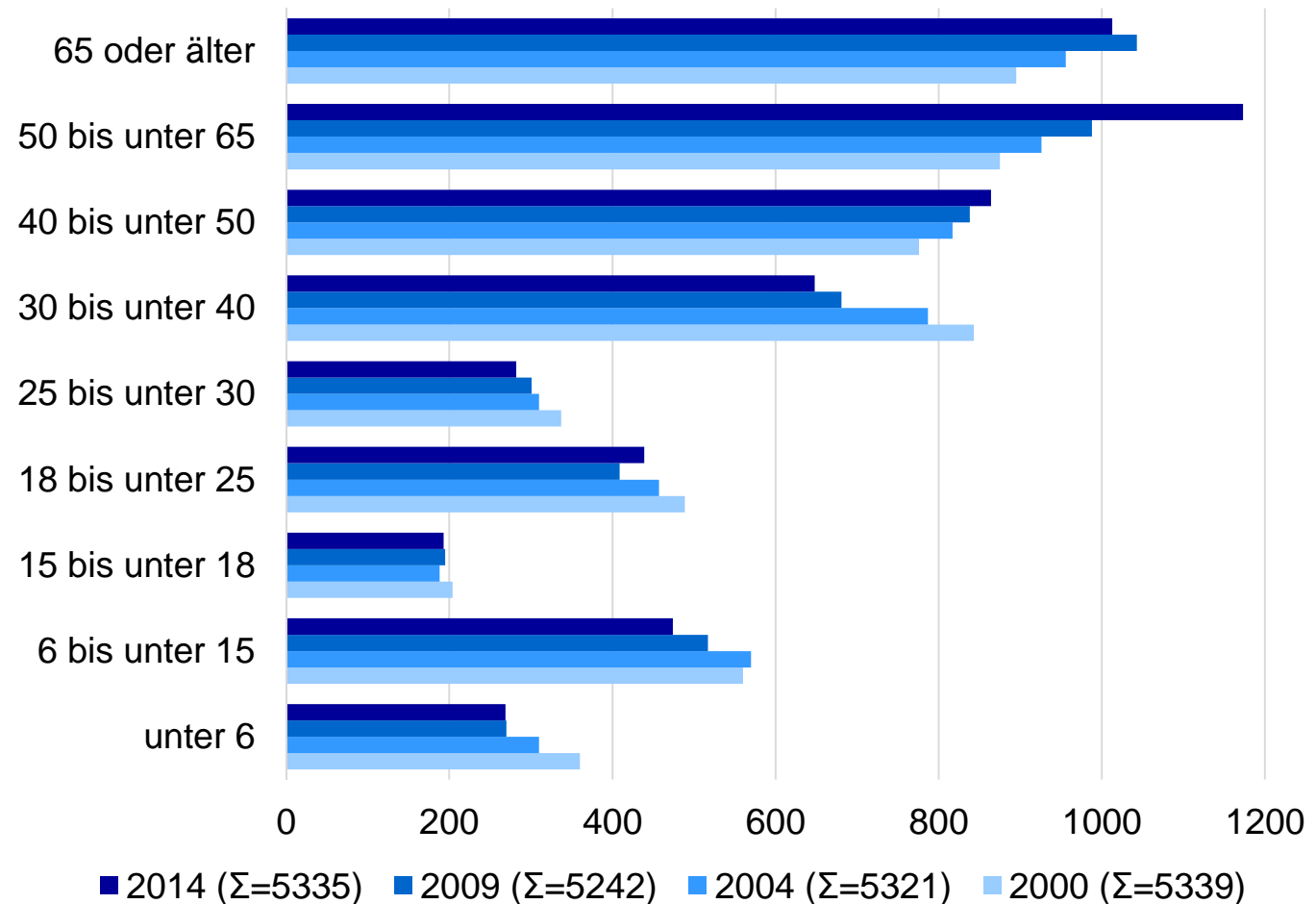
### Mögliche Themenschwerpunkte:

- Anpassen der Infrastruktur an demographischen Wandel
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der med. Versorgung
- Nachfragegerechte Bildungs- und Kinderbetreuungsangebote
- Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche

## Altersstruktur

Entwicklung entspricht dem allgemeinen Trend...

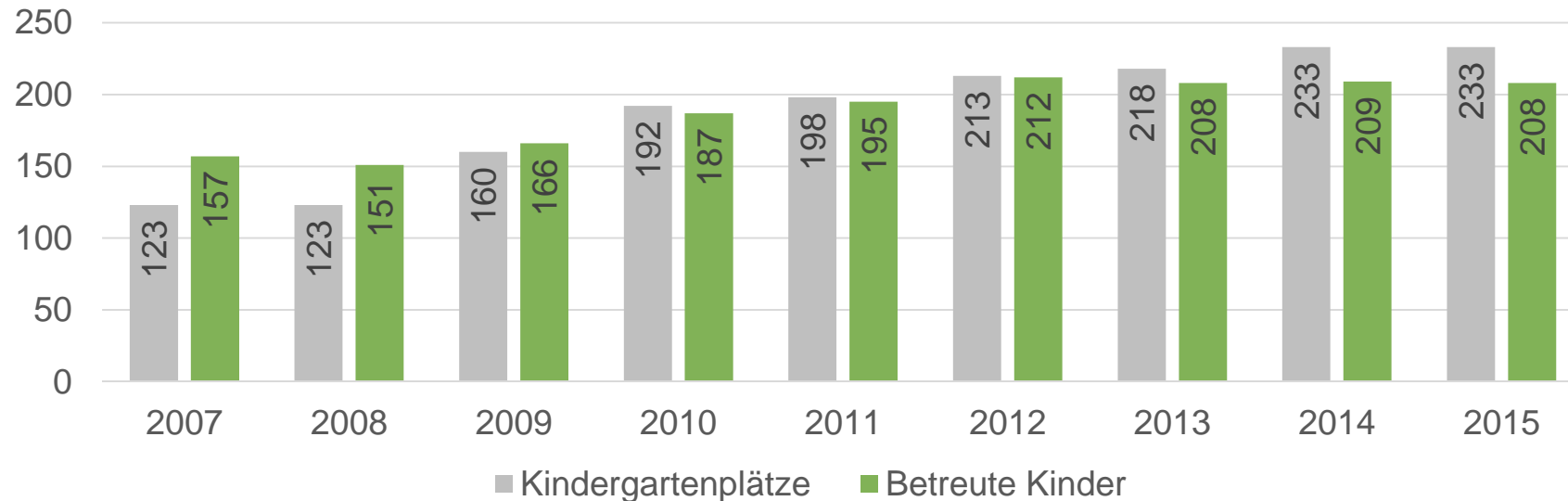
- *Unter 15 Jahre:*  
- 1,7%
- *30 bis 40 Jahre:*  
- 3,7%
- *50 bis 65 Jahre:*  
+ 5,5%



## Bildung und Soziales – Betreuungseinrichtungen

### Kinder

- Differenziertes Betreuungsangebot
- Aktuell ausreichende Kapazitäten (?)

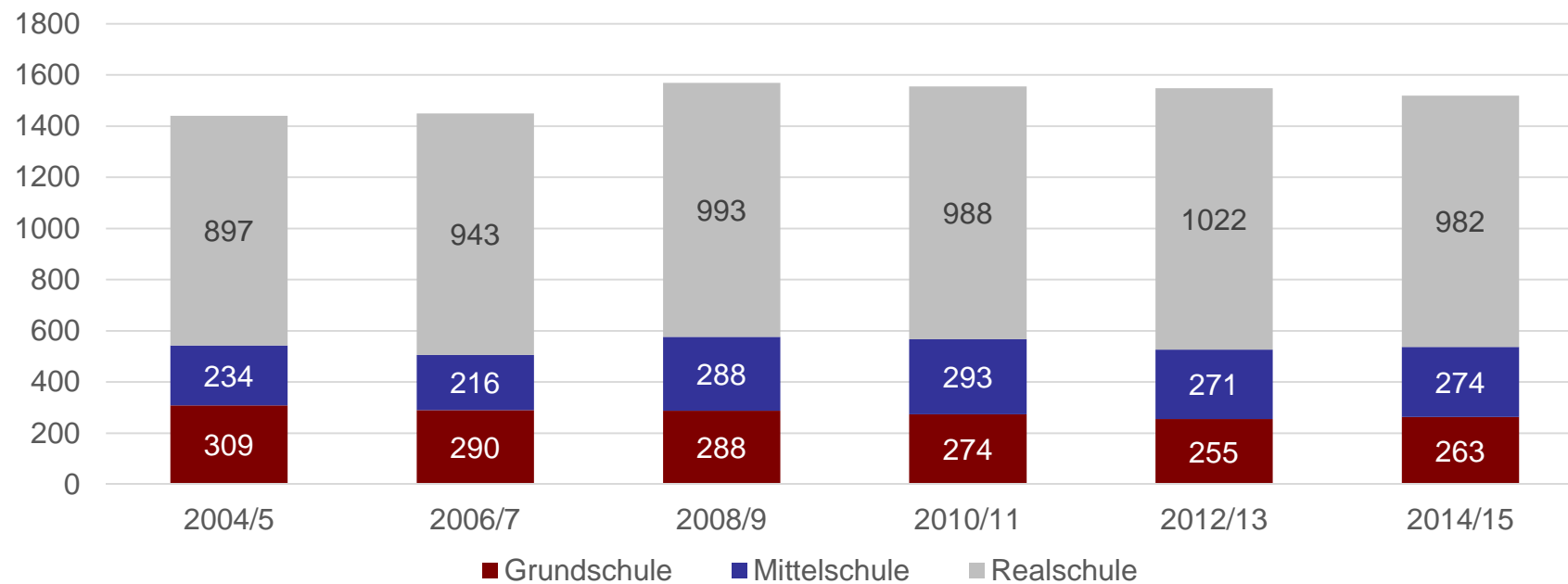


### Senioren

- Seniorenheim mit hoher Auslastung: 96% (107 Plätze; BRK )
- Zukünftig steigender Bedarf zu erwarten

## Bildung und Soziales – Schulen

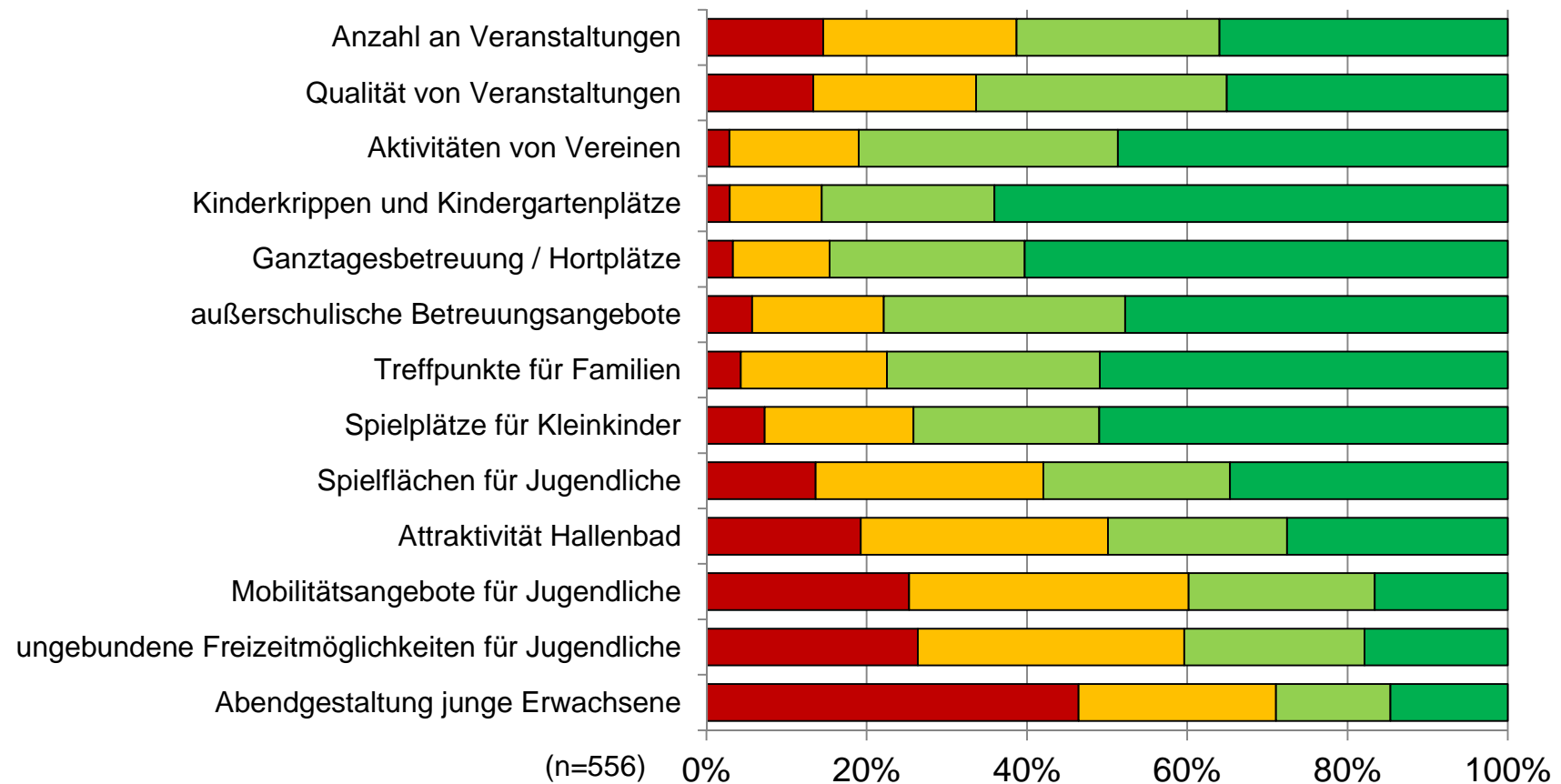
- Differenziertes Angebot: Grund- & Mittelschule / Realschule
- Stabile Schülerzahlen: +5,5% seit 2004/05



# **Kemnath in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger**

## Freizeit, Kultur und Soziales

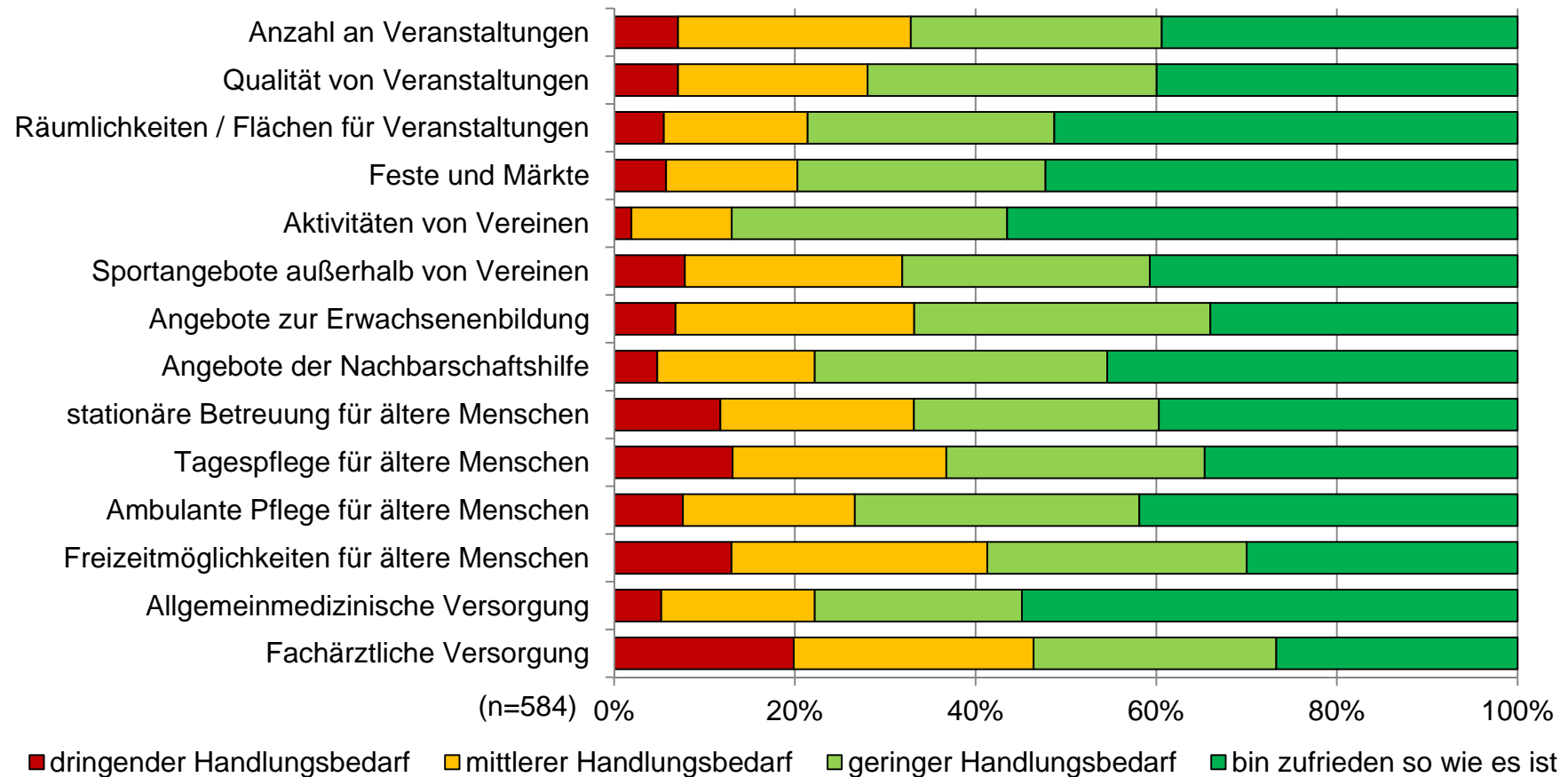
### Handlungsbedarf zur Angebotsverbesserung für Kinder und Jugendliche



■ dringender Handlungsbedarf ■ mittlerer Handlungsbedarf ■ geringer Handlungsbedarf ■ bin zufrieden so wie es ist

## Freizeit, Kultur und Soziales

### Handlungsbedarf zur Angebotsverbesserung für Erwachsene und ältere Menschen



→ Häufige Nennung: Kinderarzt



## Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

5. Jugend, Familie und Senioren	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt an Vereinen</li> <li>• Vereine leisten gute Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Angebote im „Mittendrin“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend / Senioren eigene <u>AK's</u></li> <li>• für Alleinerziehende oder Eltern in Teilzeit bzw. in zeitlich besonderen Arbeitsverhältnissen keine Betreuungsmöglichkeiten über das „normale“ Maß hinaus</li> <li>• super Kindertagesstätte, aber schlechte Parkplatzsituation zu Stoßzeiten (7:00 – 8:00 Uhr / 12:00 – 13:00 Uhr)</li> <li>• Konzerte / Musik für Jugendliche fehlt</li> </ul>
<b>Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generationsübergreifendes Wohnen</li> <li>• Wohngruppen und -gemeinschaften</li> <li>• Treffpunkte für Jugendliche (konfessionsfrei)</li> <li>• Seniorengerechtes Wohnen mit neuen, zukunftsweisenden und bezahlbaren Wohnformen</li> <li>• Wohnen für jüngere behinderte Erwachsene, deren Eltern alt werden</li> </ul>	
6. Bildung und Kultur	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtbücherei</li> <li>• Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle</li> <li>• Mittendrin</li> <li>• <u>Kemnather</u> Passionsspiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Internetcafé</li> <li>• Stadtbücherei: keine öffentliche Nutzbarkeit von Drucker / Kopierer / Fax</li> <li>• zu wenig kulturelle Veranstaltungen</li> <li>• räumliche Enge im Mittendrin</li> <li>• Familienzentrum ist nicht barrierefrei</li> </ul>
<b>Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturscheune für Veranstaltungen: Kabarett / Konzerte / Kleinkunst / Feiern</li> <li>• „offene Werkstatt“ z.B. für kleinere Reparaturen</li> <li>• Kunst → z.B. im Scheunenviertel</li> <li>• „Film-Raum“ / Kino</li> </ul>	

2. JAHNSTRASSE (AM SPORTPLATZ)

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterisch stark verbesserungsbedürftig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn das Brauhausgelände baulich weiterentwickelt wird, sollte das Gelände über eine Fuß- und Radwegeverbindung an die Amberger Straße angebunden werden</li> <li>- die o. g. Wegeverbindung sollte so dimensioniert werden, dass diese auch als Notüberfahrt genutzt werden kann</li> <li>- die vorhandenen Grundstücke sind zum großen Teil im rückwärtigen südlichen Bereich ungenutzt. Hier wäre eine bauliche Nachverdichtung denkbar</li> <li>- Gestalterische Aufwertung des gesamten Bereiches</li> <li>- Verlagerung des Sportgeländes an andere Stelle innerhalb der Stadt (z. B. Angliederung an das Schulsportgelände)</li> <li>- Mögliche Nutzungen für den unter Wert genutzten Bereich:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biergarten</li> <li>- gut gestaltetes „Mehrzweckareal“</li> <li>- Allwettersportplatz“ für jedermann</li> <li>- Entlastungsparkplatz für Bayreuther Straße</li> <li>- Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben mit kleinerem Flächenbedarf</li> <li>- Skaterpark</li> </ul> </li> </ul>

#### 4. STADTPLATZ

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
<ul style="list-style-type: none"> <li>- insgesamt gut funktionierende Innenstadt</li> <li>- „Kleiner Dienst“</li> <li>- Sanitätshaus <u>Schug</u></li> <li>- Neu eröffnetes Hörgerätegeschäft ist eine Bereicherung für das Angebot in der Innenstadt und dem Anschein nach auch wirtschaftlich erfolgreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflaster im Fahrbahnbereich nicht barrierefrei</li> <li>- fehlende Barrierefreiheit zu den Hauseingängen</li> <li>- „Kleiner Dienst“ wird noch zu wenig angenommen</li> <li>- Innenhöfe sind zu stark mit (Neben-)Gebäuden verbaut</li> <li>- vorhandene Leerstände werden von Eigentümern nicht vermietet/ verkauft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinere Wohnungen für Senioren, Singles, junge Familien schaffen</li> <li>- Ziel für die Innenstadt: Nutzungsmischung</li> <li>- Läden halten und nach Möglichkeit neu ansiedeln</li> <li>- Einzelhandelsberatung mit Vorschlägen zur Optimierung der vorhandenen Betriebe</li> <li>- Auflegen eines Geschäftsflächenprogramms durch die Stadt als finanzielle Unterstützung für Geschäftsinhaber durch Stadt und Städtebauförderung</li> <li>- Mehr Außenbewirtschaftung</li> <li>- Beratung von Eigentümern von (potenziellen) <u>Leerstandsimmobilien</u> zu Ausbau-, Nutzungs-, Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten; aktive Ansprache durch Stadt</li> <li>- „2. Reihe“ (nördlich und südlich des Stadtplatzes) aufwerten</li> <li>- Innenhöfe aufwerten</li> <li>- Vorhandenes städtisches Förderprogramm für Neubürger ergänzen um besondere Anreizförderung für Haus-/ Wohnungskauf in der Innenstadt</li> <li>- Etablierung eines (Programm-)Kinos/ Freiluftkinos (z. B. im Gesellenheim/ Grabenkapelle)</li> </ul>

**5. WUNSIEDLER STRASSE**

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
		<ul style="list-style-type: none"><li>- Mehr Parkplätze im Umfeld des Kindergartens schaffen</li><li>- Hol- und <u>Bringsituation</u> am Kindergarten ändern</li><li>- Erweiterungsmöglichkeiten (Gebäude, Freiflächen) für Kindergarten prüfen</li></ul>